

Allgemeine Lieferbedingungen

TRIMET Aluminium SE, Essen (Geschäftsbereich Handel) – nachfolgend „TRIMET“

I. Geltung

1. Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote von TRIMET erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die TRIMET mit ihren Vertragspartnern (nachfolgend auch „Besteller“ genannt) über die von ihr angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Besteller, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers finden auf die Lieferbeziehung keine Anwendung, es sei denn, TRIMET hätte ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Die Lieferbedingungen von TRIMET gelten auch dann, wenn TRIMET in Kenntnis entgegenstehender oder von den Lieferbedingungen von TRIMET abweichenden Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführt.

II. Vertragsschluss und Gegenstand der Lieferung

Alle Angebote von TRIMET sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Ein verbindlicher Vertrag kommt erst durch eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform von TRIMET zustande. Für den Umfang der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung oder die Auftragsbestätigung in Textform maßgeblich. Nebenabreden und Änderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung oder der Bestätigung in Textform durch TRIMET.

III. Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten für den in den Auftragsbestätigungen aufgeführten Leistungs- und Lieferumfang. Etwaige Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Soweit die Parteien nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbaren, verstehen sich die Preise in Euro EXW (Incoterms 2010) zuzüglich Verpackung und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Etwaige Zölle, Steuern, Gebühren oder ähnliche Abgaben werden, soweit sie von TRIMET zu tragen sind, gesondert berechnet.
2. Rechnungsbeträge sind unverzüglich nach Erhalt der Rechnung, bar ohne jeden Abzug frei Zahlstelle TRIMET zu bezahlen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Im letztgenannten Fall ist für die Rechtzeitigkeit der Zahlung der Eingang der Zahlung bei TRIMET maßgebend.
3. Leistet der Besteller bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem Tag der Fälligkeit mit 5 % p.a. zu verzinsen; im Falle des Zahlungsverzuges hat der Besteller TRIMET Verzugszinsen von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu bezahlen. TRIMET behält sich vor nachzuweisen, dass TRIMET infolge des Zahlungsverzuges ein höherer Schaden entstanden ist.

4. Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Bestellers, die nicht im Gegenseitigkeitsverhältnis zum Zahlungsanspruch von TRIMET stehen oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von TRIMET anerkannt sind.

5. TRIMET ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Bestellers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen von TRIMET durch den Besteller aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis, einschließlich derjenigen aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt, nach pflichtgemäßem Ermessen von TRIMET gefährdet wird.

TRIMET ist nur zur Lieferung gegen Vorauszahlung verpflichtet, wenn durch die Bestellung ein vereinbarter Höchstkredit überschritten wird. Dies gilt insbesondere im Rahmen von Abrufaufträgen.

6. Soweit mit dem Besteller nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, sind sämtliche Zahlungen in € (Euro) und ausschließlich an TRIMET zu leisten.

IV. Lieferung und Lieferzeit

1. Von TRIMET in Aussicht gestellte Fristen und Termine gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt (z.B. in der Auftragsbestätigung) oder vereinbart ist. TRIMET kann vom Besteller eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Besteller seinen vertraglichen Verpflichtungen TRIMET gegenüber nicht nachkommt. Die Lieferfrist beginnt nicht vor Beibringung der vom Besteller zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer etwaig vereinbarten Anzahlung.

Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Ware von TRIMET am eigenen Werk oder an einem anderen vereinbarten Lieferort (z.B. Werk eines Drittlieferanten) bereitgestellt und gegenüber dem Besteller Versandbereitschaft angezeigt wurde. TRIMET ist dazu berechtigt, die Übergabe an die Transportperson abzulehnen, wenn eine Ladungssicherung gemäß VDI-Richtlinie 2700 aufgrund des Zustandes des von der Transportperson bereitgestellten Transportfahrzeugs nicht gewährleistet werden kann oder wenn das Transportfahrzeug nach pflichtgemäßem Ermessen von TRIMET nicht den Anforderungen genügt, die nach der StVZO erfüllt sein müssen, damit das Fahrzeug im Straßenverkehr betrieben werden darf. Lehnt TRIMET die Übergabe an die Transportperson aus den vorgenannten Gründen ab, gelten die Regelungen der Ziffern V. 2 und V. 3 entsprechend.

2. Angemessene Teillieferungen in zumutbarem Umfang sind zulässig, wenn eine solche für den Besteller im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen Ware sichergestellt ist und dem Besteller hierdurch keine zusätzlichen Kosten oder erheblicher Mehraufwand entstehen.

3. Werden Versand oder Zustellung auf Wunsch des Bestellers oder aus sonstigen Gründen, die dieser zu vertreten hat, nach Anzeige der Versandbereitschaft verzögert, kann TRIMET dem Besteller für jeden angefangenen Monat Lagergeld in Höhe von 0,5 % des Preises der Gegenstände

der Lieferungen, höchstens jedoch insgesamt 5 %, berechnen. Der Nachweis höherer oder niedrigerer Schäden durch die Verzögerung bleibt den Vertragsparteien unbenommen.

4. Die Lieferung steht unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und/oder ordnungsgemäßer Selbstbelieferung (Deckungsgeschäft). Bei nicht ordnungsgemäßer und/oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung mit dem Deckungsgeschäft ist TRIMET von der Pflicht zur Lieferung befreit oder sofern dieser Zustand der nicht ordnungsgemäßen und/oder nicht rechtzeitigen Selbstbelieferung mit dem Deckungsgeschäft für einen Zeitraum von 90 oder mehr aufeinanderfolgenden Tagen andauert, zum Rücktritt vom jeweiligen Vertrag berechtigt. Dies gilt nicht, soweit die nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Belieferung durch den Lieferanten von TRIMET zu vertreten ist. Sofern eine solche nicht rechtzeitige und/oder nicht ordnungsgemäße Selbstbelieferung mit dem Deckungsgeschäft auf höherer Gewalt beruht, findet Ziffer IV. 6 Anwendung.

5. Gerät TRIMET mit einer Lieferung in Verzug oder wird TRIMET eine Lieferung unmöglich, so ist der Besteller nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Auf Schadensersatz haftet TRIMET im Falle des Verzuges oder der Unmöglichkeit der Leistung nur nach Maßgabe der Regelungen in Ziffer VIII. dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.

6.1 Sollte TRIMET trotz aller zumutbarer Anstrengungen durch Ereignisse höherer Gewalt direkt oder indirekt verhindert sein oder daran gehindert werden, ihre Verpflichtung aus dem Vertrag mit Ausnahme von Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen („Betroffene Verpflichtungen“), ist TRIMET berechtigt, die Erfüllung dieser Betroffenen Verpflichtung zu verweigern, sofern solche Ereignisse TRIMET die Lieferung oder Leistung erheblich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist. Der Besteller ist berechtigt, die Erfüllung seiner Gegenleistung mit Ausnahme von Zahlungsverpflichtungen zu verweigern („Suspendierte Verpflichtungen“), soweit und solange die Verhinderung zur Vornahme der Betroffenen Verpflichtungen durch höhere Gewalt anhält („Zeitraum der Höheren Gewalt“), unter der Voraussetzung, dass TRIMET den Besteller über die höhere Gewalt gemäß Ziffer IV. 6.2 in Kenntnis setzt. Sollte der Zeitraum der Höheren Gewalt eine Dauer von 90 aufeinanderfolgenden Tagen überschreiten, beginnend ab dem Tag der Kenntniserlangung durch den Besteller, ist TRIMET berechtigt, von dem Vertrag mit den Betroffenen Verpflichtungen ganz oder teilweise bezüglich der noch nicht erfüllten Verpflichtungen zurückzutreten.

6.2 Sobald TRIMET davon Kenntnis erlangt, dass die Ausführung der Betroffenen Verpflichtungen durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, wird TRIMET den Besteller unverzüglich schriftlich unter Angabe der die höhere Gewalt begründenden Umstände sowie einer nach Treu und Glauben geschätzten voraussichtlichen Dauer der höheren Gewalt informieren. Der Besteller kann TRIMET auffordern, innerhalb von 90 aufeinanderfolgenden Tagen zu erklären, ob TRIMET für den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktritt oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist liefern wird. Erklärt sich TRIMET innerhalb der vom Besteller gesetzten Frist nicht, kann der Besteller seinerseits vom nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten.

6.3 Vorbehaltlich der Ziffern IV. 6.1 und 6.2 wird TRIMET während des Zeitraums der Höheren Gewalt angemessene Anstrengungen unternehmen, um die Folgen der höheren Gewalt zu vermeiden bzw. möglichst gering zu halten. TRIMET wird den Besteller benachrichtigen, wenn die

direkte oder indirekte Erschwerung der Ausführung der Betroffenen Verpflichtungen durch die höhere Gewalt nicht mehr andauert.

6.4 Höhere Gewalt umfasst solche Umstände, Ereignisse und deren Folgen, die außerhalb des Einflussbereiches von TRIMET liegen und von TRIMET nicht zu vertreten sind. Hierzu zählen unter anderem Feuer, Explosion, Überschwemmung, Erdbeben, Tsunami, extreme Wetterbedingungen, Aufruhr, Krieg oder Kriegsgefahr, Bürgerkrieg, Terror, Torgefahr, Unruhen oder Störungen, Sabotage, Blockade, Embargo, Sanktionen, Nichtverfügbarkeit oder Verknappung von Strom, Brennstoffen oder Rohstoffen, Nichtverfügbarkeit oder Verknappung von Transportmöglichkeiten oder Ausfall von Transportanlagen, Versorgungsschwierigkeiten und andere Leistungsstörungen auf Seiten des Vorlieferanten von TRIMET zur Lieferung der Ware aufgrund von Ereignissen oder Umständen, die aufgrund der Vereinbarung zwischen TRIMET und dem Besteller oder gemäß der entsprechenden Vereinbarung zwischen TRIMET und dem Vorlieferanten höhere Gewalt (entsprechend der jeweiligen Definition) darstellen, kompletter oder teilweiser Ausfall oder Fehlfunktion von Anlagen, Maschinen, Terminals oder anderen Einrichtungen, Streik, Arbeitskampf oder Aussperrung, unabhängig davon, ob TRIMET oder TRIMET's Vorlieferant daran beteiligt ist oder nicht, oder in der Lage wäre, darauf Einfluss zu nehmen oder eine Lösung zu finden. TRIMET ist nicht berechtigt, sich im Falle einer Änderung der Marktbedingungen auf höhere Gewalt zu berufen.

6.5 TRIMET haftet dem Besteller gegenüber nicht für Verluste oder Schäden, die sich aus einer Verzögerung, Unterlassung oder Nichterfüllung der Betroffenen Verpflichtungen oder Suspendierten Verpflichtungen ergeben, soweit TRIMET von den Leistungen gemäß Ziffer IV. 6.1, 6.6 und 6.7 befreit ist.

6.6 TRIMET ist berechtigt, mit anderen Kunden abweichende Verträge über den Verkauf und die Lieferung abzuschließen. Wird TRIMET durch höhere Gewalt daran gehindert, die Lieferung der Liefergegenstände an den Besteller und andere Kunden von TRIMET während des Zeitraums der Höheren Gewalt zu liefern, so ist TRIMET berechtigt, die während des Zeitraums der Höheren Gewalt für die Lieferung zur Verfügung stehende Ware zwischen den Kunden (einschließlich des Bestellers) nach eigenem Ermessen zu verteilen und umzuverteilen, einschließlich des Rechtes zur Reduzierung der Lieferung an den Besteller und zeitgleicher Lieferung an andere Kunden zum gleichen Lieferort oder auf andere Weise. Bei der Zuweisung und Umverteilung der zur Verfügung stehenden Ware wird TRIMET nicht die unterschiedlichen Preise berücksichtigen, die nach dem oder den jeweiligen Verträgen zu zahlen sind.

6.7 TRIMET ist von der Verpflichtung frei, dem Besteller eine mögliche Differenz zu liefern zwischen der vertraglich für den Zeitraum der Höheren Gewalt zu liefernden Menge und der Liefermenge, die dem Besteller (sofern geschehen) während des Zeitraums der Höheren Gewalt gemäß Ziffer IV. 6.6 letztendlich geliefert worden ist. Jede Liefermenge, von deren Lieferung TRIMET nach Ziffer IV. 6.6 befreit ist, gilt als einvernehmlich aufgehoben und die im Rahmen des Vertrages zu liefernde Liefermenge als entsprechend reduziert. Sind infolge dieser Reduzierung keine weiteren Liefermengen aus dem Vertrag lieferbar, endet der Vertrag.

6.8 Sofern (i) der Vertrag mehr als eine Warenlieferung vorsieht und (ii) TRIMET die Betroffenen Verpflichtungen in Bezug auf eine in dem Vertrag spezifizierte Warenkategorie aufgrund von höherer Gewalt für einen Zeitraum von 90 oder mehr aufeinanderfolgenden Tagen (berechnet ab dem Datum des Zuganges der Mitteilung über die Umstände der höheren Gewalt) nicht ausführen kann, ist

TRIMET berechtigt, durch Mitteilung an den Besteller diesen Teil des Vertrages in Bezug auf die vertraglichen Pflichten, die im Zusammenhang mit dieser speziellen Warenkategorie stehen, zu kündigen. Sofern als Folge einer solchen Kündigung keine weiteren Liefermengen aus dem Vertrag verbleiben, so endet der gesamte Vertrag.

7. Abrufe und Spezifikationen einzelner Teillieferungen sind vom Besteller in möglichst gleichmäßigen Zeiträumen und Mengen und so rechtzeitig vorzunehmen, dass TRIMET eine ordnungsgemäße Herstellung und Lieferung innerhalb der Vertragsfrist möglich ist. Ist eine Frist für die Abrufe nicht bestimmt, gelten zwei Monate als vereinbart. Werden Lieferungen vom Besteller nicht oder nicht rechtzeitig abgerufen oder spezifiziert, so ist TRIMET nach erfolgloser Fristsetzung – unbeschadet der ihr sonst zustehenden Rechte – berechtigt, Vorkasse zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten.

V. Verpackung, Versand, Gefahrübergang und Entgegennahme der Ware durch den Besteller

1. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, wählt TRIMET die Art der Verpackung nach pflichtgemäßen Ermessen.

2. Die Gefahr geht spätestens auf den Besteller über, sobald der Liefergegenstand an die vom Besteller genannte Transportperson übergeben worden ist. Dies gilt auch im Falle von Teillieferungen. Darüber hinaus kommt der Besteller in Annahmeverzug, wenn ihm TRIMET die Versandbereitschaft mitgeteilt hat, der Besteller aber eine Übernahme der Ware zum genannten Termin ablehnt oder die Waren zum genannten Termin nicht abholt bzw. nicht von einer Transportperson abholen lässt.

3. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist TRIMET berechtigt, etwaige Mehraufwendungen von ihm ersetzt zu verlangen sowie – bei Verschulden – Schadensersatz zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Unterganges oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache auf den Besteller über. Nach Setzung und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist ist TRIMET zudem berechtigt, anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Besteller mit angemessener verlängerter Frist zu beliefern.

4. Der Liefergegenstand wird nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers und auf seine Kosten gegen Diebstahl-, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

5. Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Besteller unbeschadet seiner Rechte aus Ziffer VII. dieser Allgemeinen Lieferbedingungen entgegenzunehmen und nicht vor einer etwaigen Berechtigung des Bestellers zum Rücktritt gemäß Ziffer VII. 3 zurückzusenden.

VI. Eigentumsvorbehalt

1. TRIMET behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Ausgleich sämtlicher Forderungen gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung vor, einschließlich der künftig entstehenden Forderungen, auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen. Dies gilt

auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen von TRIMET in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist.

2. Tritt TRIMET wegen vertragswidrigen Verhaltens des Bestellers, insbesondere wegen verspäteter Zahlung, vom Vertrag zurück, so hat der Besteller sämtliche Kosten der Wiederinbesitznahme des Liefergegenstandes zu tragen. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Besteller TRIMET unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen und alle notwendigen Aufklärungen zu geben sowie den Dritten über die bestehenden Eigentumsverhältnisse zu informieren. Der Besteller darf den Liefergegenstand nicht verpfänden oder zur Sicherheit übereignen. Der Besteller ist verpflichtet, den Liefergegenstand pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diesen auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.

3. Der Besteller ist berechtigt, den Liefergegenstand im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt TRIMET jedoch bereits jetzt alle Forderungen mit sämtlichen Nebenrechten ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen den Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar gleichgültig, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wird. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Besteller auch nach Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von TRIMET, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichtet sich TRIMET, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers gestellt ist oder Zahlungseinstellung durch den Besteller vorliegt. TRIMET kann verlangen, dass der Besteller die abgetretenen Forderungen und Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt. Die Verarbeitung oder Umbildung des Liefergegenstandes durch den Besteller wird stets für TRIMET vorgenommen. Das Anwartschaftsrecht des Bestellers an dem Liefergegenstand setzt sich an der umgebildeten Sache fort. Wird der Liefergegenstand mit anderen, TRIMET nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwirbt TRIMET das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Werts des Liefergegenstandes zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung bzw. Verbindung. Erfolgt die Verbindung in der Weise, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Besteller TRIMET anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Besteller verwahrt das Allein- oder Miteigentum für TRIMET. Für die durch Verarbeitung bzw. Verbindung entstehende Sache gelten im Übrigen die gleichen Regelungen wie für den unter Vorbehalt gelieferten Liefergegenstand. Der Besteller tritt TRIMET zur Sicherheit für die Forderungen von TRIMET gegen ihn auch diejenigen Forderungen ab, die ihm durch die Verbindung der Liefergegenstände mit einem Gebäude bzw. Grundstück gegen einen Dritten erwachsen. TRIMET ist verpflichtet, die ihr zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers freizugeben, wenn deren sich unter Berücksichtigung banküblicher Bewertungsabschläge ergebende realisierbare Wert die zu sichernde Forderung um mehr als 20 % übersteigt. Dabei ist von den Einkaufspreisen für Waren und vom Nominalwert bei Forderungen auszugehen.

VII. Mängelansprüche/Verjährung

1. Die Mängelansprüche des Bestellers setzen voraus, dass dieser den ihm gesetzlich obliegenden Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Jedwede Mängelrüge muss der Besteller gegenüber TRIMET schriftlich unter genauer Angabe von Art und

Umfang des Mangels erklären, damit TRIMET eine Prüfung der Berechtigung der Mängelrüge möglich ist. Der Besteller hat die gelieferte Ware im Übrigen unmittelbar nach Eintreffen auf Transportschäden zu untersuchen und hierbei festgestellte Schäden schriftlich auf dem Frachtbrief zu vermerken, diese Rüge von der Transportperson gegenzeichnen zu lassen sowie TRIMET hierüber schriftlich zu informieren.

2. Soweit ein Mangel des Liefergegenstandes vorliegt, ist TRIMET nach eigener Wahl zur Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung berechtigt. Dabei hat TRIMET die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen nach Maßgabe des Gesetzes zu tragen. Macht der Besteller in diesem Zusammenhang berechtigterweise Kosten gegen TRIMET geltend, die ihm aus dem Einsatz eigener Mitarbeiter oder eigener Gegenstände entstanden sind, so sind die Erstattungsansprüche des Bestellers insoweit auf seine Selbstkosten begrenzt. Erhöhen sich die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen dadurch, dass die Liefergegenstände auf Veranlassung des Bestellers an einen anderen als den vereinbarten Lieferort verbracht wurden, so sind die hierdurch zusätzlich entstehenden Kosten vom Besteller zu tragen.

3. Ist TRIMET zur Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung nicht bereit oder in der Lage, verweigert TRIMET diese oder verzögert sie sich über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die TRIMET zu vertreten hat, oder schlägt die Mangelbeseitigung aus sonstigen Gründen mindestens zweimal fehl, so ist der Besteller nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine entsprechende Herabsetzung des Kaufpreises zu verlangen.

4. Das Rücktrittsrecht des Bestellers bei Mängeln der Ware ist ausgeschlossen in den Fällen, in denen der Besteller zur Rückgewähr der empfangenen Leistung außerstande ist und dies nicht darauf beruht, dass die Rückgewähr nach der Natur der empfangenen Leistung nicht möglich ist, von TRIMET zu vertreten ist oder ein Mangel sich erst bei einer Verarbeitung oder Umgestaltung der Ware gezeigt hat. Der Besteller ist bei Lieferung mangelhafter Waren oder bei Teillieferungen zum Rücktritt vom ganzen Vertrag oder zum Schadensersatz statt der ganzen Leistung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen nur dann berechtigt, wenn er an der erbrachten Leistung unter Anlegung eines objektiven Maßstabes kein Interesse hat.

5. Schadensersatzansprüche stehen dem Besteller allein nach Maßgabe der Ziffer VIII dieser Allgemeinen Lieferbedingungen zu.

6. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Besteller ohne Zustimmung von TRIMET die Ware eigenmächtig nachbearbeitet oder durch Dritte bearbeiten lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Besteller die durch die Bearbeitung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

7. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, leistet TRIMET in Bezug auf Schutzrechtsverletzungen nur dafür Gewähr, dass die Ware in Deutschland keine gewerblichen Schutzrechte Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) verletzt, es sei denn, TRIMET sind Schutzrechtsverletzungen am Sitz des Bestellers oder in einem solchen anderen Land positiv bekannt, von dem der Besteller TRIMET angezeigt hat, dass der Liefergegenstand dorthin bestimmungsgemäß verbracht werden soll.

Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von TRIMET gelieferte, vertragsgemäß genutzte Produkte gegen den Besteller berechnete Ansprüche erhebt, haftet TRIMET im Rahmen gegenüber dem Besteller wie folgt:

- a) Der Besteller hat TRIMET über die von dem Dritten geltend gemachten Schutzrechtsverletzungen unverzüglich schriftlich zu informieren. TRIMET wird diese Ansprüche nach eigenem Ermessen auf eigene Kosten erfüllen, abwehren oder die Auseinandersetzung durch Vergleich beenden. Der Besteller räumt TRIMET hierzu die alleinige Befugnis ein, über die Rechtsverteidigung und Vergleichsverhandlungen zu entscheiden und wird TRIMET die hierfür erforderlichen Vollmachten im Einzelfall erteilen, einschließlich des Rechts, entsprechende Untervollmachten zu erteilen.
- b) Sofern die Lieferung eine Schutzrechtsverletzung i.S.v. Satz 1 darstellt, wird TRIMET den Grund der Schutzrechtsverletzung innerhalb angemessener Frist beheben. TRIMET wird hierzu nach ihrer Wahl entweder auf ihre Kosten für die betreffenden Lieferungen ein Nutzungsrecht erwirken, den Liefergegenstand so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder ihn austauschen.
- c) Schlägt die Beseitigung der Schutzrechtsverletzung fehl oder ist die Beseitigung nicht zu angemessenen Bedingungen möglich oder für den Besteller unzumutbar, stehen dem Besteller die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu. Die Pflicht von TRIMET zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Ziffer VIII. dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.

d) TRIMET haftet nicht für Ansprüche Dritter wegen Schutzrechtsverletzungen, soweit diese durch spezielle Vorgaben des Bestellers, durch eine nicht von TRIMET voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht werden, dass das Produkt von dem Besteller oder einem nicht autorisierten Dritten geändert oder nicht zu den von TRIMET empfohlenen Einsatzbedingungen oder den vereinbarten Bedingungen genutzt wird oder zusammen mit nicht von TRIMET gelieferten Produkten eingesetzt wird. TRIMET haftet allgemein nicht für Ansprüche Dritter wegen Schutzrechtsverletzungen, soweit der Besteller diese zu vertreten hat. Sollten Dritte insoweit Ansprüche gegen TRIMET geltend machen, stellt der Besteller TRIMET hiervon frei.

8. Im Falle einer Schutzrechtsverletzung gelten die Bestimmungen der Ziffern VII. 2 und 5 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen entsprechend.

9. Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt ein Jahr ab Gefahrübergang. Dies gilt auch für die Verjährung von Ansprüchen nach § 823 BGB, die auf einem Mangel beruhen.

Im Falle der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz sowie für solche, die durch arglistiges Verhalten oder durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter von TRIMET, ihrer Angestellten oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, gilt abweichend hiervon die gesetzliche Verjährungsfrist. Dies gilt auch für Mängel eines Bauwerkes oder für Liefergegenstände, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet wurden und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben.

VIII. Schadensersatz

1. TRIMET haftet auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrunde, allein nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen dieser Ziffer VIII. Jegliche weitere Haftung ist ausgeschlossen.

2. Die Haftungseinschränkungen dieser Ziffer VIII. gelten nicht für die Haftung von TRIMET für vorsätzliches Verhalten, wegen Verletzungen von Körper, Leben und Gesundheit sowie für die Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale und nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.

3. TRIMET haftet

a) für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen und

b) für jegliche schuldhaft Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind diejenigen Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

4. Die Haftung von TRIMET ist im Übrigen ausgeschlossen, soweit der Besteller seinerseits die Haftung gegenüber seinem Abnehmer wirksam beschränkt hat. Dabei wird der Besteller alles in

seiner Macht stehende tun, um mit seinen Abnehmern selbst Haftungsbeschränkungen soweit rechtlich zulässig – auch zugunsten von TRIMET – zu vereinbaren.

5. Soweit TRIMET gemäß Ziffer VIII. 3 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf die Höhe des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens begrenzt.

6. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstandes sind, sind außerdem nur dann ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstandes typischerweise zu erwarten sind.

7. Soweit TRIMET beratend tätig wird oder technische Auskünfte gibt und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von TRIMET geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

8. Der Besteller wird TRIMET, falls er TRIMET nach den vorstehenden Regelungen in Anspruch nehmen will, unverzüglich und umfassend informieren und konsultieren. Der Besteller hat TRIMET Gelegenheit zur Untersuchung des Schadenfalls zu geben. Über die zu ergreifenden Maßnahmen, insbesondere bei Vergleichsverhandlungen, werden sich die Vertragspartner abstimmen.

9. Die Regelungen zum Ausschluss der Gewährleistung sowie zur Verjährung von Ansprüchen in Ziffer VII.1 sowie Ziffer VII. 6 bis 9 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen gelten entsprechend.

IX. Exportrecht – Voraussetzung der Lieferung durch TRIMET

Die Lieferung durch TRIMET steht unter dem Vorbehalt, dass ggf. erforderliche Ausfuhrgenehmigungen erteilt werden bzw. der Lieferung keine sonstigen Hindernisse aufgrund von TRIMET als Ausführer/Verbringer oder einem Lieferanten von TRIMET zu beachtenden Ausfuhr- oder Verbringenvorschriften entgegenstehen.

X. Schlussbestimmungen

1. Sofern der Besteller Kaufmann ist, ist Gerichtsstand der Geschäftssitz von TRIMET. TRIMET ist jedoch berechtigt, den Besteller auch an einem anderen Gerichtsstand zu verklagen.

2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.

3. Diese Allgemeinen Lieferbedingungen sind in englischer und deutscher Sprache abgefasst. Die englische Fassung stellt lediglich eine unverbindliche Übersetzung der deutschen Fassung dar. Bei Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Fassung ist die deutsche Fassung maßgeblich.